

Ergebnisprotokoll Kommunale Gesundheitskonferenz 17-04-2024

Aktenzeichen:	-
Bearbeitender Fachbereich:	VV III / FB 530 / FG 534 Gesundheitsverwaltung / Geschäftsstelle KGK
Datum:	18.4.2024

Zur Dokumentation öffentlich

Anwesende:

s. Anwesenheitsliste, Anlage 1

Besprechungsort: Kreishaus Detmold, Raum 408

Dauer: 14.00 – 16:30 Uhr

Tagesordnung

I Öffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen und Anfragen
- 2 Einführung in die digitale Abstimmung per Mentimeter (Tutorial)
- 3 Bestellung der Schriftführung und deren Vertretung für die KGK
 Beschlussvorlage
- 4 Beschluss zur Änderung der Geschäftsordnung der KGK
 Beschlussvorlage
- 5 Beschluss zum Antrag des Aktionsbündnis Klinikum Lippe auf Mitgliedschaft in der KGK
 Beschlussvorlage
- 6 Vorstellung Sozialräumliches Präventionsmonitoring (SPM)
 Mitteilungsvorlage
- 7 Vorstellung Frühe Hilfen / Familienlotsinnen in Arztpraxen
 Mitteilungsvorlage
- 8 Vorstellung Gesetz zur Legalisierung von Cannabis - Cannabisgesetz (CanG)
 Mitteilungsvorlage

Eröffnung der Sitzung 14:05h durch den Vorsitzenden Dr. Axel Lehmann

Zu TOP 1 **Mitteilungen und Anfragen**

Der Landrat Dr. Lehmann informiert:

Gesundheitszentren

- Das Gesundheitszentrum Oerlinghausen wurde am 8.3.2024 unter Anwesenheit der Ministerin Scharrenbach MHBKD, und der Regierungspräsidentin, Fr. Bölling, eröffnet.
- Der Tag der offenen Tür im GZ Oerlinghausen am vergangenen Freitag, den 12.4., war außergewöhnlich gut besucht, geschätzte Besucherzahl zwischen 120 bis 150 Personen. Das Interesse vor Ort an den Beratungsleistungen und Veranstaltungen ist groß.
- Weitere Veranstaltungen sind geplant, so am 22.05.24 eine Infoveranstaltung zu Mund- und Zahngesundheit bei Senioren. Die Spezialistin für Seniorenzahnmedizin, Fr. Dr. Weinfurter gibt Betroffenen und pflegenden Angehörigen hilfreiche Tipps für die Mundpflege.
- Das Gesundheitszentrum Lügde wurde am 15.3. in kleinerem Rahmen eröffnet. Aufgrund der sehr viel kleineren Räumlichkeiten werden hier weniger Veranstaltungen möglich sein. Der Fokus liegt hier mehr auf der Zusammenarbeit im Quartier.
- In beiden Zentren läuft die Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten gut an. Mit dem Überleitungsbogen von Praxis zu GZ besteht auch ein Instrument, was sich in der Praxis gerade zu bewähren beginnt und akzeptiert wird.

Die Leiterin des Gesundheitsamts, Dr. Ahaus informiert:

Ankündigung „Beschluss zur Einrichtung einer Ambulanten Psychosozialen Krebsberatungsstelle“ im nächsten Sozialausschuss am 13.5.24

- Geplant ist, den Beschlussvorschlag zur Einrichtung einer psychosozialen Krebsberatungsstelle in die nächste Beratungsfolge der entsprechenden Fachausschüsse einzubringen. Die Personalkosten werden zunächst aus vakante Stellen im laufenden Stellenplan finanziert werden. Sobald die Stellen mit den passend qualifizierten Personen besetzt werden können, wird der Antrag auf Finanzierung der Stellen durch die GKV beantragt und die Stellen im Stellenplan wieder freigesetzt.

Lösung Psych.KG in Lippe

- PsychKG: Alle Bürgermeister haben die Vereinbarung zum PsychKG unterschrieben. Es sind nunmehr 30 Ärzte gelistet, die Einweisungen vornehmen können. Insgesamt ist die Situation daher nun zufriedenstellend.

Sachstand KH-Planung NRW / Beteiligung der KGK

- Aus dem Kreis Lippe / FB Gesundheit / Geschäftsstelle KGK sind der BR-Bezirksregierung alle erforderlichen Unterlagen aus der Sondersitzung vom 5.7.2024 fristgerecht zugegangen. Weitere Nachfragen von dieser Seite gab es bislang nicht. Über die Leistungsgruppen wird am 26.4. noch einmal auf Länderebene verhandelt. Das MAGS gibt derzeit das Ende des Planungs- und Verhandlungsprozessen mit Ende 2024 an.

Nachrichtlich aus der AG Medizinische Versorgung

- Ärztenetz und Klinikum Lippe planen das diesjährige Symposium gemeinsam zum Thema Onkologisches Zentrum. Veranstaltungstag soll der 21.11.24 (mittwochs) sein. Es gibt dafür auch Weiterbildungspunkte der Ärztekammer.
- Der neue verhandelte Palliativvertrag (nach §140 SGB V) ermöglicht nun neben der AAPV - Allgemeine ambulante Palliativversorgung auch eine so genannte Vollversorgung analog zur SAPV- Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung. Damit bietet der PKD - Palliativärztliche Konsiliardienst Lippe neben der palliativärztlichen 24/7 Konsiliar-Bereitschaft auch eine Koordinations-Rufbereitschaft an Wochenenden und Feiertagen. Dies führt zu einer weiteren Verbesserung der Versorgung von Palliativpatienten.

Anfragen:

Hr. Fiedler, Die Linke, fragt nach, ob die KH-Planung schon eine Aktualisierung des aktuellen Sachstandes zur zukünftigen Aufstellung des Klinikums Lippe absehen lässt. Dr. Lehmann verweist auf laufende konzeptionelle Gespräche mit einem externen Beratungsbüro. Vorläufige

Teilergebnisse dieser Überlegungen werden nicht veröffentlicht. Über das Gesamtkonzept werden Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung entscheiden.

Zu TOP 2 Einführung in die digitale Abstimmung per Mentimeter

Tutorial, vorgestellt und durchgeführt von Hr. Michael Krüger, Fachgebiet 534 Gesundheitsverwaltung, Team DiGiLIP - Digitales Gesundheitsamt Lippe. Es folgen kurze Erläuterungen zum Vorgehen. Es werden zwei Probeabstimmungen durchgeführt. Die Mitglieder der KGK werden gebeten, über einen regelmäßigen Einsatz des „Mentimeters“ innerhalb der KGK nachzudenken. Voraussetzung für einen regelmäßigen Einsatz ist, dass jedes Mitglied ein ausreichend geladenes Smartphone zu den Konferenzen mitbringt. In der nächsten KGK am 25.9.2023 wird das Thema noch einmal aufgegriffen.

- ➔ Im Anschluss an das Tutorial folgt die **Feststellung der Beschlussfähigkeit** nach Teilnehmerliste durch den Vorsitzenden. Von insgesamt 37 stimmberechtigten Mitgliedern der KGK sind 22 stimmberechtigte Mitglieder oder deren Vertreter anwesend. Die KGK ist damit beschlussfähig.

Zu TOP 3 Bestellung der Schriftführung und deren Vertretung für die KGK

Die Beschlussvorlage enthält den Beschlussvorschlag, Frau Marianne Petersmeier für die Zeit der laufenden Wahlperiode zur Schriftführerin der Kommunalen Gesundheitskonferenz zu bestellen. Als Vertretung der Schriftführung wird Fr. Tirza Peuker vorgeschlagen.

Die Konferenz stimmt dem Beschlussvorschlag durch Handzeichen einstimmig zu.

Zu TOP 4 Beschluss zur Änderung der Geschäftsordnung der KGK

Die Beschlussvorlage mit dem Änderungsprotokoll wurde an alle Mitglieder verschickt. Nachfragen aus dem Plenum werden beantwortet.

Die Konferenz stimmt den Änderungen in der Geschäftsordnung und der Inkraftsetzung durch Handzeichen einstimmig zu.

Zu TOP 5 Beschluss zum Antrag des Aktionsbündnis Klinikum Lippe auf Mitgliedschaft in der KGK

Die Beschlussvorlage gab in diesem Fall keinen Beschlussvorschlag vor. Ein Beschlussfassung zu vorliegendem Antrag soll mit einfacher Mehrheit erfolgen. Es folgt eine Diskussion des Antrags durch Beiträge von Hr. Fiedler, Die Linke, der sich für eine Aufnahme des Aktionsbündnis in die KGK ausspricht. Hr. Faust, Ärztekammer Westfalen Lippe und Fr. Hibbeler, Vertreterin der Selbsthilfegruppen in Lippe, sprechen sich ebenfalls für eine Aufnahme aus.

Die Stimmenverteilung bei der anschließenden Abstimmung fiel aus wie folgt:
10 Mitglieder stimmten für eine Mitgliedschaft des Aktionsbündnis Klinikum Lippe in der KGK
9 Mitglieder stimmten gegen eine Mitgliedschaft des Aktionsbündnis Klinikum Lippe in der KGK
3 Mitglieder enthielten sich.

Damit wird das Aktionsbündnis Klinikum Lippe Mitglied in der Kommunalen Gesundheitskonferenz. Es wird vertreten durch Fr. Elke Güse. Als Vertretung wird Fr. Janin Georgi benannt.

Zu TOP 6 Vorstellung SPM - Sozialräumliches Präventionsmonitoring

Vorstellung durch Fr. Janine Tölle, Fachgebietsleitung 532 Kinder- und Jugendärztlicher Dienst und Fr. Monika Hahn, Fachgebiet 513 Koordinierungsstelle des Kreises Lippe / Kommunale Präventionsketten NRW / kinderstark - NRW schafft Chancen.

Folgende Kommunen haben ein SPM abgeschlossen:

Horn-Bad Meinberg
Blomberg
Lügde

18.04.2024

Aktuell wird das SPM für die Stadt Schieder-Schwalenberg durchgeführt.

Die fertigen Berichte o.g. Kommunen können bei Fr. Hahn angefragt werden: m.hahn@kreis-lippe.de

Rückfragen aus dem Plenum werden beantwortet. Die Präsentation befindet sich in der Anlage.

Zu TOP 7 Familienlotsinnen in Arztpraxen

Vorstellung durch Fr. Ute Küstermann, Fachgebietsleitung 513 Kinderschutz, Beratung und Prävention und Fr. Monika Hahn, Fachgebiet 513 Koordinierungsstelle des Kreises Lippe / Kommunale Präventionsketten NRW / kinderstark - NRW schafft Chancen.

Rückfragen aus dem Plenum wurden beantwortet. Die Präsentation befindet sich in der Anlage.

Weiterführende Informationen:

BID - Beratungs- und Informationsdienst:

<https://www.kreis-lippe.de/kreis-lippe/verwaltung-und-service/themen-und-projekte/fachbereich-jugend-familie/familie-kindertageseinrichtungen/beratungs-und-informationsdienst-in-arztpraxen.php>

Familienlotsinnen:

<https://www.kreis-lippe.de/kreis-lippe/search/?searchTerm=Familienlotsinnen>

Zu TOP 6 Vorstellung Legalisierung von Cannabis - Cannabisgesetz (CanG)

Vortrag 1: Cannabisgesetz, Referentin Saskia van Oosterum, Drogenberatung e.V. in Lippe

Rückfragen aus dem Plenum wurden beantwortet. Die Präsentation befindet sich in der Anlage.

- ➔ Um 15:57: Der Vorsitzende, Dr. Lehmann, verlässt die Sitzung und übergibt den Vorsitz an die 2. stv. Vorsitzende, Fr. Dr. Ahaus.

Vortrag 2: Cannabis - Kräuterheilmittel oder Teufelskraut? Legalisierung von Cannabis aus der Sicht des ÖGD - Öffentlichen Gesundheitsdienstes, Referentin Fr. Dr. Ahaus, Fachbereichsleitung 530 Gesundheit / Untere Gesundheitsbehörde

Es gab keine Rückfragen aus dem Plenum. Die Präsentation befindet sich in der Anlage.

Fr. Dr. Ahaus schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung um 16:30 Uhr.

Anlagen

Anlage 1	Anwesenheitsliste KGK 17.4.2024
Anlage 2	Präsentation Mentimeter, Kreis Lippe, FB 530
Anlage 3	Ergebnisse Testabstimmung Mentimeter
Anlage 4	Präsentation Sozialräumliches Präventionsmonitoring, Kreis Lippe, FB 510
Anlage 5	Präsentation Familienlotsinnen in Arztpraxen, Kreis Lippe, FB 510
Anlage 6	Präsentation Cannabisgesetz, Drogenberatung in Lippe e.V.
Anlage 7	Präsentation Legalisierung Cannabis aus Sicht des ÖGD, Kreis Lippe, FB 530

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Marianne Petersmeier, Geschäftsstelle KGK

18.04.2024